

ELEGANTE SCHLICHTHEIT

DIE VORGABEN DER NOCH JUNGEN BAUHERRSCHAFT waren klar: Ihr Traumhaus soll eine *Kombination zwischen Eleganz und Schlichtheit* sein, das auch in dreissig Jahren noch gefällt – ohne dabei aber die PRAKTISCHEN ASPEKTE ausser Acht zu lassen.

TEXT ANITA PLOZZA FOTOS SABRINASCHEJA



Einfach gemütlich:
das grosse Wohnzimmer.



Das Wohnhaus bildet mit dem überdachten Sitzplatz eine Einheit.

Fast auf den Tag genau zwei Jahre ist es her, dass die Familie Pulido in ihr neues Heim eingezogen ist. Bauherr Jorge Pulido: «Ende 2010 haben wir uns mit dem Thema Eigenheim befasst – im August 2012 sind wir eingezogen. Für uns war es wichtig, einen Architekten zu finden, der die gleiche Meinung von Ästhetik teilt. Wir denken, dass die Auswahl des Architektur-Büros die Grundlage für eine erfolgreiche Projektrealisierung ist. Unsere Wahl fiel auf das Architektur-Büro Hautle & Partner in Widnau. Uns überzeugte der Slogan «Freude am Bauen». Mit Urs Spirig hatten wir einen begnadeten Architekten an unserer Seite, der zugleich auch Philosoph, Künstler, Perfektionist und Mensch in einem ist.»

Als grösste Herausforderung empfand die noch junge Bauherrschaft, ein Haus zu entwerfen, das ihnen auch mit 60 Jahren noch Freude bereitet. «Dies ist uns hoffentlich gelungen. Wir sind auf jeden Fall zuversichtlich, dass unser Haus auch in dreissig Jahren noch unser Traumhaus ist.» Und was die von vielen Bauherrschaften als stressig empfundene Bauphase betrifft: «Von stressigen Herausforderungen in Bezug auf Termindruck und Abstimmungsprobleme, wie sie andere Bauherren durchleben müssen, sind wir verschont geblieben.» Eine Erfolgsgeschichte also durchs Band? «Ja, das kann man so sagen. Unser Wunsch war es von Anfang an, eine Kombination zwischen Eleganz und Wohlbefinden zu kreieren, ohne die wichtigen, praktischen Aspekte ausser Acht zu

lassen.» Für den Architekten Urs Spirig eine klare Ansage, die es umzusetzen galt.

DIE QUAL DER MATERIALWAHL

Bei der Wahl der Materialien hat sich die Familie Pulido für eine grifflose Hochglanzküche in Weiss/Beige entschieden – mit einer Silestone-Küchenabdeckung. «Die Vorratskammer hinter der Küche entpuppt sich je länger je mehr zum unverzichtbaren Raum. Auch die Planung der Kaffeemaschine im Schrank mit ausziehbarer Schublade oder die Stehbar sind zwar nur Details, machen aber die Küche zum «Place to be.» Ganz besonderen Wert wurde auch auf das Material für die Waschbecken in beiden Bädern gelegt: Exklusiver Travertinstein mit reichen Farbschattierungen verleiht den Nasszonen einen mediterranen Touch. Ein Blickfang sind auch die Trenn-Steinwände aus Quarzit-Elementen, die dem Haus exakt die mediterrane Atmosphäre verleihen, die der Bauherrschaft wichtig ist. «Es sind eben die Details, die den persönlichen Touch ausmachen. Und wenn der Architekt das spürt, hat man als Bauherrschaft die richtige Wahl getroffen.»

ZURÜCK ZUM START

Drehen wir die Zeit zurück – was würde Jorge Pulido heute anders machen, wo ist er Kompromisse eingegangen? Pulido: «Wir würden nichts ändern. Unerwartete Kompromisse oder Überraschungen hatten wir aufgrund der hervorragenden Vorarbeit des Architektur-Büros keine. Es ist eben wichtig, vor Einreichung der Baueingabe eine fundierte, saubere Planung wie Terminalschiene,

Spezieller Blickfang:
Die Travertin-Abdeckung
im Badezimmer.



Kostenbudget, Hauskonzept und Materialisierung gemeinsam zu erarbeiten und auszutauschen, um Missverständnisse während der Bauphase zu vermeiden.» Als ganz persönliches Highlight nennt er die Erkenntnis, dass die Schönheit in der Einfachheit liegt. Einfachheit, Individualität und das Gefühl, für den Bauherrn etwas Einmaliges zu schaffen – das ist die grosse Herausforderung bei jedem Projekt.

WIR NENNEN ES «SCHMUCKSTÜCK»

Wie wichtig das einzelne Objekt für den Architekten Urs Spirig von Hautle&Partner in Widnau ist, zeigt, dass alle Häuser bereits bei der Planung einen Namen erhalten: «Dieser Name umschreibt jeweils die Kernaussage der Architektur. Wir nennen das Haus Pulido «Schmuckstück». Die Vorgabe zur Planung war so einfach wie anspruchsvoll – es galt, auf einer sehr kleinen Parzelle etwas Hochstehendes und Kostenbewusstes zu realisieren. Ich denke, wir haben die Vorstellungen der Bauherrschaft erfüllt. Es gab keine Kompromisse. Wir arbeiteten so lange, bis allfällige Kompromisse zur Komposition wurden. Wir haben eine weiche und warmherzige Erscheinung angestrebt. Stein und Holz sind Teil vom Gestaltungskonzept. Und das leichte südländische Flair kommt nicht von ungefähr – hat der Bauherr doch spanische Wurzeln, die es galt, mit einzubeziehen», so Spirig. Wobei – spanisches Flair mit einzubeziehen ist ein dankbares Motto, denn schlichte, aber warme Farbtöne geben jedem Haus die Atmosphäre von Gemütlichkeit.

SCHÖN VIEL RAUM

Grosse Räume sind es, die das Gefühl von Wohlbefinden vermitteln: Relaxen, schlafen, arbeiten – oder einfach nur sein, das ist der eigentliche Lebensluxus. Im Haus der Familie Pulido sind es unter anderem auch die durchwegs in Weiss gehaltenen Wände, einheitlich kombiniert mit Braun- und Beigetönen, die den besonderen Charme ausmachen. Die mediterranen, warmen Farbtöne wiederholen sich bei den Bodenbelägen, wie zum Beispiel im Parkett, bei der in Beige gehaltenen Küchenabdeckung

und natürlich bei den Quarzit-Steinwänden. Einheitlich durchgestylt geht es auch weiter bei der Möblierung, der Bettwäsche bis hin zu Dekorationselementen, wie zum Beispiel den übergrossen Vasen mit immer frischen Blumengestecken. Ein ästhetisches Highlight. – von innen wie von aussen. Wie sagte es der Bauherr Jorge Pulido anfänglich so schön: «Die Erkenntnis ist die Einfachheit als Marschrichtung.» Und genau diese Einfachheit hat der Architekt Urs Spirig zusammen mit der Bauherrschaft in Szene gesetzt. ©

Küchen-Styling: Hochglanz
in Weiss und Beige.

